

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

334 (23.7.1909) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frey u. Sedewitz, für Chronik u. Redigieren: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

**Expedition:**  
Zielfeld und Baumstraße-Gasse nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

**Wegung in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 334.

Karlsruhe, Freitag den 23. Juli 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

## Rußlands Absichten in Persien.

Die russische Regierung hat in ihrer Zirkulärnote an die Mächte verkündet, daß sie ihre Truppen aus Persien wieder zurückziehen werde, und an dem Prinzip der Nichtmischung in die inneren Verhältnisse Persiens festhalten wolle. Nach zuverlässigen Petersburger Nachrichten ist man denn auch im Ministerium des Auswärtigen entschlossen, sich jeder weiteren formellen Einmischung in die Vorgänge in Persien zu enthalten. Damit ist aber noch keineswegs gesagt, daß sich die Petersburger Regierung der Kontrolle über die weitere Entwicklung der Dinge in Teheran enthalten werde.

Wer an eine solche Enthaltenspolitik glauben würde, der würde den Sinn und Zweck der bisherigen Intervention ganz falsch beurteilen. Rußland hat seinen Einfluß in Persien nicht etwa deshalb geltend gemacht, um die Wiederkehr der parlamentarischen Regierungsform zu ermöglichen oder zu erleichtern (wie denn auch die Aufhebung der Verfassung durch den Schah Mohammed Ali zweifellos auf die Rücksicht des früheren russischen Gesandten v. Hartwig zurückzuführen war), sondern Rußland ließ seine Truppen marschieren, weil es sich eben die Kontrolle in Nordpersien sichern wollte. Nicht die Wiederherstellung der Verfassung, sondern die Kontrolle über die Verwaltung und Finanzwirtschaft strebt Rußland in erster Linie an.

Man denkt zweifellos in Petersburg daran, in Persien eine englisch-russische Finanzkontrolle nach dem Muster der in Ägypten bestehenden einzurichten. Und es deutet sich durchaus mit den Absichten, wenn nun aus Petersburg zuverlässigen Quellen berichtet wird, daß der dortige persische Gesandte Nasir Khan in den letzten Tagen wiederholte Besprechungen mit Jusowitsch über eine durch die Vermittlung Englands und Rußlands aufzunehmende Anleihe gehabt hat. Ob Rußland wirklich seine Truppen zurückziehen wird, ist abzuwarten. Aber selbst wenn es dies tut, so kann es doch jeden Moment wieder einen Anlaß finden, neuerdings in Persien einzumarschieren. Heißt es doch jetzt schon, daß Rußland demnächst eine Strafexpedition gegen die räuberischen Schahiswanenstämme an der kaukasisch-persischen Grenze entsenden werde. An ähnlichen Vorwänden wird es niemals fehlen.

Man muß sich also mit der Tatsache abfinden, daß in der nächsten Zeit eine Art von russischem Protektorat über Nordpersien einschließlich Teheran errichtet werden wird. Von London aus wird Rußland sicherlich nichts in den Weg gelegt werden. Denn es steht fest, daß man heute in London mehr Wert als je auf die Freundschaft Rußlands legt und sich in jeder möglichen Weise bemüht, den russischen Wünschen entgegenzukommen.

Die Presse in England freilich scheint die Absichten der russischen Politik noch nicht zu durchschauen. Wenigstens berichtet ein neuestes Londoner Telegramm:

Die hiesige Presse, die ihr Stichwort vom Foreign Office erhält, erklärt, die letzten Ereignisse in Persien seien der beste Beweis für die absolute Unzulässigkeit, womit Rußland an der Politik der Nichtintervention festhalte. Die öffentliche Meinung ist aber viel heftiger. Sie bezweifelt auch heute noch, daß Rußland zweitausend Mann gegen Teheran ausgesandt hat, nur um eine Handvoll Kurden, die nie bedroht waren, zu töten, gerade so wie sie bezweifelt, daß Rußland aus philanthropischen Gründen viertausend Mann nach Tabris gesandt hat. Sie neigt zu der Ansicht, daß Rußlands wirkliche Absicht vorläufig durchkreuzt worden ist, entweder weil die Perser schneller und entschlossener handelten, als es ermartet, oder weil Sir Edward Grey hinter den Kulissen doch energischer aufgetreten ist, als in der Öffentlichkeit. Einklimmig ist man der Ansicht, daß der wirkliche Prüffstein für Rußlands Loyalität darin zu suchen sei, ob es nun seine Truppen ebenso rasch aus Persien zurückziehen werde, als es sie hineingeschickt habe. Sicher ist aber, daß der Triumph der Nationalisten hier die Sympathien für ihre Sache und den Glauben an die Wirk-

lichkeit und Dauer der Wiedergeburt in den mohammedanischen Ländern sehr verstärkt und damit Grey eine Politik völliger Nachgiebigkeit gegenüber russischen Wünschen noch mehr erschwert hat.

## Das Reichsbefoldungsgesetz.

— Berlin, 22. Juli. Das in der letzten Sitzung des Reichstages verabschiedete Reichsbefoldungsgesetz wird in kürzester Frist die Reichsbeamten, Offiziere und Marine-Ingenieure sowie die Unteroffiziere in den Genuß der Gehalts- und Wohnungsgeldbezüge setzen. Das Befoldungsgesetz regelt in 48 Paragraphen 1. Gehalt und Zulagen, 2. Wohnungsgeldzuschüsse. Ein dritter Abschnitt enthält Uebergangsvorschriften und ein vierter Schlusssatz. Zu dem Gesetz gehören sechs Beilagen.

Die erste, die Befoldungsordnung I, bestimmt die Gehälter der etatsmäßigen Reichsbeamten mit Ausnahme der etatsmäßigen Gerichts- und Konsularbeamten, deren Gehalt auf Grund des Reichshaushaltsetats gewährt wird. In der Befoldungsordnung II ist jedoch das bei Berechnung der Pension für diese letztere Beamtenklasse zugrunde zu legende Gehalt festgelegt. Die Gewährung des Gehalts an die etatsmäßigen Offiziere des Reichsheeres, des Reichsmilitärgerichts, der Kaiserlichen Marine sowie an die etatsmäßigen Schutruppenoffiziere beim Reichskolonialamt erfolgt auf Grund der dem Gesetz beigegebenen Befoldungsordnung III. Gehalt und Wohnungsgeldzuschüsse in Heer und Marine sowie der Schutruppenunteroffiziere beim Reichskolonialamt werden durch Befoldungsordnung IV geregelt. In Beilage V ist der Wohnungsgeldzuschuß einheitlich für alle vom Befoldungsgesetz umfaßten Reichsbeamten und Offiziere geordnet, während endlich eine VI. Beilage das Ortsklassenverzeichnis enthält, das den Wohnungsgeldtarif durch die Einteilung sämtlicher in Frage kommenden deutschen Ortschaften in fünf Ortsklassen ergänzt.

Aus dem Befoldungsgesetz seien folgende Bestimmungen herausgehoben:

Die Gehälter sind nach Dienstaltersstufen geregelt. Die Dienstalterszulagen werden von drei zu drei Jahren bewilligt. Ueber die Festsetzung eines Befoldungsdienstalters sowie über die Gewährung oder Verjagung einer Dienstalterszulage ist der Beamte schriftlich zu benachrichtigen.

Aus den Uebergangsvorschriften des Gesetzes dürften folgende Bestimmungen von Interesse sein:

§ 38. Diejenigen Beamten, welche sich nicht mehr in der Eingangsstelle befinden und deren Befoldungsdienstalter mit Rücksicht auf die seit dem 1. April 1908 eingetretene Befoldungsaufbesserungen in einer von ihnen früher bekleideten oder an einer andern Stelle festgesetzt worden ist, erhalten das Befoldungsdienstalter, das ihnen beizulegen gewesen sein würde, wenn die für die Festsetzung maßgebenden Stellen schon zur Zeit der Aufbesetzung oder bei späterer Beförderung zur Zeit der Beförderung mit dem in diesem Gesetze bestimmten Gehältern ausgestattet gewesen wären.

§ 39. Das Befoldungsdienstalter derjenigen vor dem 1. April 1908 Beförderten oder im dienstlichen Interesse versetzten Beamten, welche am 1. April 1908 ein geringeres pensionsfähiges Gehalt als in der vorher von ihnen bekleideten Stelle, falls sie in dieser verblieben wären, nach den neuen Gehaltsstufen zu beziehen haben würden, als dies in der neuen Stelle der Fall sein würde, ist so festzusetzen, als wenn die Beamten erst am 1. April 1908 in die neue Gehaltsklasse befördert oder versetzt wären. Hierbei wird für die Beamten der höheren Laufbahn bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung unterstellt, daß das Anfangsgehalt der den jetzigen Ober-

Postpraktikanten entsprechenden Klassen schon zur Zeit ihrer Beförderung in diese 2500 M. betragen hat.

§ 42. Für diejenigen Beamtengruppen, deren Anfangsgehalt in der Befoldungsordnung gegenüber dem früheren herabgesetzt ist oder für welche bis zur Verkündung dieses Gesetzes Einzelgehälter vorgelesen waren, bestimmt der Reichskanzler, ob und inwiefern eine Verrückung des Befoldungsdienstalters erfolgen soll. Der Reichskanzler wird ermächtigt, denjenigen Beamten, welche infolge der vorstehenden Vorschriften ein geringeres pensionsfähiges Gehalt beziehen als bis zur Verkündung dieses Gesetzes, das Mehr über die in der Befoldungsordnung angegebenen Stufen hinaus bis zu ihrem normalmäßigen Aufwuchs in eine höhere Stufe zu bewilligen.

§ 43. Das Befoldungsdienstalter der vor dem 1. April 1908 zu Hauptleuten, Rittmeistern, Leutnants, Stabsärzten, Assistenzärzten mit Patent beförderten Offiziere und Sanitätsoffiziere rechnet vom ersten Tage des Monats ab, aus dem das Patent datiert, welches sie am 31. März 1908 befaßen. Den beim Inkrafttreten dieses Gesetzes vorhandenen Leutnants und Oberleutnants zur See wird das Befoldungsdienstalter um drei Jahre vorgerückt.

§ 44. Den Leutnants des Reichsheeres und der Marine-Infanterie, die seit dem 1. April 1908 zu diesem Dienstgrade befördert sind, und als Abiturienten eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule gemäß § 17 im Befoldungsdienstalter vorzurücken sind, wird die Verrückung derart gekürzt, daß sie von den bis zum 31. März 1908 als Zivil-Abiturienten im Patent vorgerückten Leutnants keinen Vorteil erhalten.

§ 46. Der Reichskanzler und auf dem Gebiete der Militärverwaltung die oberste Militärverwaltungsbehörde des Kontingents werden ermächtigt, Beamten, Offizieren und Unteroffizieren, welche in den Rechnungsjahren 1908 oder 1909 infolge dieses Gesetzes sowie des zu seiner Ausführung verkündeten Nachtragsetats an Gehalt, Zulagen, Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentfädigung zusammen weniger beziehen würden, als ihnen sonst an Gehalt, Zulagen, Zulagen, Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentfädigung zusammen weniger beziehen würden, als ihnen sonst an Gehalt, Zulagen, Zulagen, einschließlich der nicht mehr zu gewährenden Serwiszulagen und Naturalstipendien und im Rechnungsjahr 1908 auch einschließlich der durch den Reichshaushaltsetats-Etat für 1908 bereitgestellten einmaligen Teuerungsbefehlfen, an Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentfädigung zu gewähren gewesen wäre, den Unterschied als nicht-pensionsfähigen Zuschuß über den Etat zu bewilligen. Der bewilligte Zuschuß wird bis zu dem Zeitpunkt gewährt, mit dem durch Gehalts- oder Wohnungserhöhung oder durch Aufsteigen in dem Gehalt oder der Wohnung, durch Zulagen, durch höheren Wohnungsgeldzuschuß oder höhere Mietentfädigung ein Ausgleich eintritt. Hierbei bleiben Erhöhungen des Wohnungsgeldzuschusses oder der Mietentfädigung insoweit außer Anrechnung, als sie lediglich infolge der Verletzung an einem Ort einer höheren Ortsklasse eintreten. In gleicher Weise kann den Pensionären, welche im Reichsdienste wieder angestellt worden sind, ein etwaiger Ausfall an Pension und Dienstentkommen bis zu dem angegebenen Zeitpunkt überetatsmäßig ersetzt werden.

In den Schlusssatzungen wird bestimmt:

§ 47. Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. August 1908 in Kraft. Neben den den Beamten, Offizieren und Unteroffizieren für 1908 zukommenden Nachzahlungen an Gehalt, Zulagen und Wohnungsgeldzuschuß oder Mietentfädigung sind auch die Zulagen zu gewähren, welche in dem Nachtragsetat für 1908 vorgegeben sind. Auf die den Beamten zukommenden Nachzahlungen sind alle sonstigen Zulagen, die aufgrund der fortan geltenden Vorschriften und Bestimmungen neben den erhöhten Gehältern nicht mehr gezahlt werden dürfen, in Anrechnung zu bringen; auf die Nachzahlungen für 1908, außerdem die aufgrund des Reichshaushaltsetats für 1908 gewährten einmaligen Teuerungsbefehlfen. Sind Beamte, Offiziere und Unteroffiziere, die am 1. April 1908 im Dienste waren, seitdem in den Ruhe-

## Das Liebesauto.

Ein Automobilsoman.

Aus dem Englischen von E. von Kraak.

(100. Fortsetzung.)

Wachbrand verboten.

Da es ganz nutzlos war, sich weiter nach dem Knaben umzusehen, und ich nicht wußte, wo ich zu dieser Stunde sonst nach ihm suchen sollte, blieb mir nichts anderes übrig, als die Zeit bis zum Ankleiden zum Diner auf irgend eine Weise hinzubringen. So begann ich denn, das Spiel zu beobachten. Einst war ich, wie die meisten jungen Leute, vom Roulettefieber besessen worden und hatte mit den verschiedensten „Systemen“ gearbeitet — nicht so sehr aus purer Spielpassion, als aus dem Bestreben, den schlauen Pascal mit seinen eigenen Waffen zu schlagen.

In jenen Tagen war das Rad in meinen Augen eine bevölkerte Stadt mit vielen seltsamen kleinen Bewohnern gewesen, die jeder in seinem eigenen, traulichen Häuschen wohnten — das kleine Boll der Roulette. Da gab es keine Nummer auf dem grünen Tisch, deren Gesicht mir nicht wohlbekannt gewesen wäre; ich würde sie erkannt haben, wenn ich ihr auf der Straße begegnet wäre. Da war die dünne, schlaue, brünette Dix, die immer auf leisen Sohlen geschlichen kam, wenn man sie nicht brauchte, und plötzlich hinterwärts hervorstoß; dann die geschäftsmäßige, erfolgreich emsige Onze; die taktlose, aber ehrliche Douze; die verräterische, bestechende Treize; die ungeschickte Seize; die graziose, dunkle Diz-sept; die treue, freundschaftliche Bingt-neuf; das weibliche Rouge; das kurzangebundene, mannhafte Noir; das ordinäre, unvornehme Manque und altersschwache Passe; das philisterhafte Pair mit seiner lebenslustigen jungen Frau; die Douzaines, prächtige Nouveaux riches, die sich viel vornehmer dünkten als die Simple chances der Roulette-Gesellschaft; die aufrichtigen, unnachgiebigen Colomes; die leichtsinnigen Chevaux; die erregbaren Transversales und die geistreichen Carrés, bestehend bei erster Bekanntschaft, aber unbeständig als Freunde; die blinden, zwerghaften Zwi-

lingsbrüder der Coups des Deux; diese und noch viele mehr, bis hinunter zu den elenden, gequälten Intermittences, die sich immer abheben, den Zug noch zu erreichen, und stets zu spät kommen. Ich erkannte sie alle wieder, aber ich sah sie mit Gelassenheit vorüberzweilen, denn ich wollte den Knaben finden.

### 23. Kapitel.

Die Schloßuhr drüben in Monaco schlug acht, als ich vor der Tür des Hotel de Paris stand. Das war die verabredete Stunde, und hier war der Mann; wo blieb der Knabe?

Ich betrat den langen Restaurationsaal mit seiner Fensterwand und den langen Reihen gedeckter, kerzenbeleuchteter Tische.

Es saßen etwa zwanzig Personen bei Tisch, aber nirgends erblickte ich eine schlank Gestalt in kurzer Eton-Jacke, Klapptragen und schwarzer Krawatte, nirgends ein lockiges Köpfchen, nirgends blaue Stern-Augen. Koller Abneigung gegen sämtliche Anwesenden folgte ich den ganzen Saal entlang und setzte mich an einen Eckisch, der für vier Personen gedeckt war. Auf dem glitzernden Schnee des Damast-Tischtuches glühte eine Feuersbrunst von Scharlachgrünem, und zwei rotbeschrante Wachskerzen, von der Art, die der Knabe „Lichter mit Küffern“ zu nennen pflegte, warfen tanzende rote Reflexe auf die weiße Fläche.

Ich setzte mich, und ein aufmerksamer Kellner tauchte wie ein Theaterdämon aus dem Boden empor und stand neben mir.

„Monsieur wünscht ein Diner für eine Person?“ fragte er ehrfurchtsvoll.

„Ich erwarte einen Freund, — vielleicht auch zwei Personen,“ erwiderte ich. „Ich werde eine halbe Stunde auf sie warten. Kommen sie bis dahin nicht, dann werde ich allein essen.“

„Will Monsieur so freundlich sein, das Menü anzusehen?“

„Danke, ja!“

Er reichte es mir mit einer appetitregenden Verbeugung, die fast so schmachtend wie ein Hors d'oeuvres gewesen wäre,

wenn ich in meiner augenblicklichen Stimmung Verständnis für derartige Delikatessen gehabt hätte. Das war jedoch nicht der Fall, und ich konnte mich auch nicht genügend sammeln, um ein Diner zu bestellen. Meine Augen sprangen immer wieder zu der Glastür am anderen Ende des Saales hinüber. „Ich möchte das beste Diner haben, das der Koch zu servieren vermag,“ sagte ich, die Verantwortung listig auf andere Schultern hüberschiebend. „Nicht gar zu viele Gänge, aber — ach, sagen Sie nur dem Chef, ich verleihe mich auf seinen guten Geschmack.“

„Ich verstehe vollkommen, Monsieur. Ein Diner, das einer Dame gefallen würde, nicht wahr?“

„Ja, etwas für eine Dame.“ Ich mußte ja doch für die Schwester des Knaben sorgen, falls sie wirklich mitkommen sollte! Das durfte ich über den kleinen Kameraden nicht vergessen. Aber ach! wie unglaublich unwahrscheinlich war es doch, daß einer von den beiden mein Diner essen würde!

„Und wegen der Weine, Monsieur?“

Ich bestellte auf gut Glück die Champagnermarke, die dem Knaben und mir an jenem längst vergangener Abend in Kosta wie Nektar gemundet hatte. Aber ja, gewiß war der zu haben! Und in einem ganz kleinen Augenblick sollte er auf Eis liegen.

Der Kellner glitt davon, um diesen ganz kleinen Augenblick noch zu verkürzen, und ich blieb zurück und zählte ihn und all seine Brüder. Einer nach dem anderen verging. Wie schade, daß die Familie Augenblick so zahlreich ist! Ich starrte zu Glastür hinüber. Bekannte von anderen Menschen kamen durch sie herein, aber keine von den meinen. Ich fixierte wütend auf das neben mir befindliche Fenster. Der besondere theatrale Effekt, den das zur Nacht erblässende Tageslicht nur in Monte Carlo und sonst nirgends hervorruft, verstärkte noch das Gefühl hanger Erwartung, das mich erfüllte. Mir war zumute, als ob der Vorhang zum Hauptakt eines aufregenden Stückes aufgezogen werden müßte.

Die Szene dort draußen auf der Place erinnerte lebhaft an eine Bühnendekoration. Das große weiße Kasino, mit





zwischen Kaufach und Sommerau das Wesentliche ist. Anlässlich der Abnahme der bis jetzt gelieferten Lokomotiven Reihe 2, welche von untergeordneten Einzelheiten abgesehen, mit denen der Reihe 1 baulich übereinstimmen, sind, wie auch früher schon, auf der Rampe Kaufach-Sommerau bis zu 28 Wagenachsen mit Geschwindigkeiten von 45-50 Kilometer in der Stunde gefahren worden, ohne daß der Kessel erschöpft gewesen wäre. Die Gattung IVe, welche jetzt den Schnellzugsdienst auf der Schwarzwaldbahn besorgt, kann bei gleicher Geschwindigkeit und höchster Beanspruchung nur bis zu 12 Wagenachsen fahren, weil darüber hinaus der Kessel den erforderlichen Dampf nicht mehr aufzubringen vermag.

Bei normaler Anstrengung und der zurzeit maßgebenden fahplanmäßigen Schnellzugsgeschwindigkeit von 40 Kilometer in der Stunde kann die Gattung IVe etwa 15, bei höchster Anstrengung 17 Achsen auf der Schwarzwaldbahn befördern. Im übrigen sind die neuen Lokomotiven von Anfang an nicht nur für die Linie Mannheim- oder Heidelberg-Konstanz, sondern ebenso für bestimmte Zugsgattungen der Rheinthallinien zwischen Mannheim oder Heidelberg und Basel bestimmt gewesen.

**Aus dem gewerblichen Leben.**

Wörthheim, 23. Juli. Oberbürgermeister Habermehl hat zwischen den streikenden Mauern und den Arbeitgebern Einigungsverhandlungen angebahnt. Der Gauleiter Horter wurde aus der Haft entlassen, um an den Konferenzen teilnehmen zu können. Der Streik dauert nun schon über ein Vierteljahr.

Mannheim, 23. Juli. Der Zentralverband der Maschinen- und Heizer und der Verband der Gasarbeiter und verwandten Berufsgenossen Deutschlands haben das Gewerbegericht als Einigungsamt angerufen. Der Arbeitgeberverband selbst wurde eruchtet, den alten Rechtszustand, wie er vor der Kündigung der Tarife bestand, wieder herzustellen.

Willingen, 23. Juli. Der Streik der hiesigen Bau- und Möbelschreiner-Gesellen dauert fort. Die Meister haben nun eine Erklärung erlassen, dahingehend, daß diejenigen Arbeiter, welche innerhalb 8 Tagen die Arbeit nicht wieder aufnehmen, in Willingen überhaupt nicht mehr eingestellt werden.

London, 22. Juli. (Tel.) Die schottischen Kohlenbergwerkebesitzer und die Grubenarbeiter sind übereingekommen, die Lohnkürzungen und den Ausstand, die am 27. Juli erfolgen sollten, zwecks Weiterführung der Verhandlungen um eine Woche zu verschieben.

**Aus der Residenz**

Karlsruhe, 23. Juli.

Theologische Prüfungen. Die in diesem Spätjahr abzuhaltende erste theologische Prüfung soll Dienstag den 12. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, ihren Anfang nehmen. Gesuche um Zulassung sind spätestens bis zum 12. September d. J. an den Evang. Oberkirchenrat zu richten. Die zweite theologische Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten beginnt Dienstag den 19. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr. Die Meldungen um Zulassung sind spätestens bis zum 19. September bei dem Evang. Oberkirchenrat einzureichen.

Das hiesige Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20 ist gestern vormittag zu einer größeren Kavallerieübung in die Wosel- und Saargegend abgerückt. Die Übung leitet der Kavallerieinspektor v. Kleist. Es beteiligen sich außerdem an der Übung die Dragoner-Regimenter Nr. 21 und 6 (Mainz), sowie das Ulanen-Regt. Nr. 6 (Hannover). Andere Truppenteile werden durch Flaggen markiert. Am 5. August kehrt das Regiment wieder hierher zurück.

Parademusik. Auf dem Schloßplatz spielt heute mittag 12 Uhr 15 Min. die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Nr. 50 die Parademusik.

Im Stadtpark konzertiert heute abend 8 Uhr die Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ unter Leitung des Rgl. Obermusikmeisters S. Rieje.

Die Leibgrenadierkapelle spielte am vergangenen Samstag mit großem Erfolge in Wildbad. Ueber das Konzert schreibt das „Baderblatt“ u. a.: Herr Musikdirektor Böttge ist ein Dirigent wie man sie selten trifft, und hat sich eine Musterherausgezogen, die ihresgleichen sucht, gilt sie doch als die beste Regimentsmusik im ganzen Deutschen Reich.

Kleinfeuer. Gestern früh 3 Uhr ist ein mit Breifetts beladener Güterwagen, welcher auf dem Auslabegleis neben der Güterhalle stand, auf noch nicht aufgeklärte Weise in Brand geraten. Das Feuer wurde durch die hinzugekommene Polizeipatrouille und von einigen von dieser herbeigerufenen Bahnarbeitern gelöscht. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Selbstmord. Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr stürzte sich eine 38 Jahre alte Witwe aus Daxlanden zum Gangsenster des 4. Stodes eines Hotels in der Kaiserstraße, wo sie seit 1 Juli als Spülfrau in Stellung war, in selbstmörderischer Absicht in den Hof. Die Frau ist bewußtlos liegen und wurde in diesem Zustande ins Krankenhaus verbracht. Die Schwerverletzte ist heute früh 8 Uhr gestorben.

Ueberfahren wurde gestern nachmittag 1/3 Uhr im Stadtteil Rühlheim ein 43jähriges Mädchen von einer Droschke, wobei das Kind an verschiedenen Stellen des Körpers blutunterlaufene Stellen davontrug. Ob den Kutscher ein Verschulden trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Diebstahl. Am 21. Juli wurden in dem Ankleideraum einer Fabrik am Buchenweg 2 Alb. Herren-Uhren gestohlen.

Verhaftet wurde ein 23 Jahre alter Maler aus Freiburg, den die dortige Staatsanwaltschaft wegen Betrugs verfolgt und ein 16 Jahre alter Schreinerlehrling von hier, wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 3 des R.-Str.-G.-B.

**Auslandshandel.**

Karlsruhe, 23. Juli. Ein Nachweis von Käufern ausländischer Waren in den Vereinigten Staaten von Amerika liegt für Interessenten im Büro der Handelskammer zu Karlsruhe zur Einsichtnahme auf. An Anlehnung an die bestehlichen Auskunftsstellen wurde ein Verzeichnis von Käufern ausländischer, vorzugsweise deutscher Waren aus erster und zweiter Hand in New York und anderen Großstädten der Union von amtlicher deutscher Seite in übersichtlicher und möglichst vollständiger Weise zusammengestellt. Ebenso kann dazuführend eingesehen, bezw. auswärtigen Interessenten auf Wunsch vorübergehend überlassen werden der in den französischen Parlamentsdrucksachen erscheinende neue (zweite) französische Zolltarifentwurf der Zollkommission, der gegenüber dem im März l. J. veröffentlichten Entwurf zahlreiche wichtige Änderungen aufweist. Trotz einer Reihe von Begünstigungen gegenüber dem ersten enthält der neue Entwurf immer noch zahlreiche, den Export nach Frankreich stark benachteiligende Zollaufschläge. Die argentinische Landwirtschaftsgesellschaft wird im Juni und Juli 1910 gelegentlich der Jentenafeier der Argentinischen Republik unter dem Protektorat der Regierung eine internationale Ausstellung für Landwirtschaft in Buenos Aires veranstalten, deren Spezialabteilungen: Geräte und Maschinen, landwirtschaftliches Ingenieurwesen, industrielle Produkte und Samereien Deutschlands Außenhandel und Industrie interessieren dürften. Programme und Reglements der Ausstellung sind durch das Büro der Handelskammer erhältlich.

**Aus den Nachbarländern.**

Mühlhausen, 23. Juli. Freche Bahndiebstähle konnten in der letzten Zeit in den Güterzügen auf der elsässischen Strecke Basel-Mühlhausen-Strasbourg festgestellt werden, ohne daß es bisher gelungen wäre, die Täter zu ermitteln.

Bad Mergentheim, 22. Juli. Bei den bevorstehenden Kaiserjubiläum werden im Rathaus von Bad Mergentheim außer dem Deutschen Kaiser der Oesterreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, ferner Prinz Oskar von Preußen und der Fürst von

Fürstberg Quartier nehmen. Der König von Württemberg wird in dem nahe gelegenen Schloß Bartenstein absteigen, welches im Besitze des Fürsten Hohenlohe Bartenstein, des Schwagers des Königs von Sachsen ist.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

Halle, 23. Juli. Die Mitglieder des Bundes der Landwirte haben in Abhausen auf einer Versammlung in Querfurt beschlossen, wegen der Haltung des Bundes in der Reichsfinanzreform und gegen Bismarck aus dem Bunde auszutreten.

Stettin, 23. Juli. Der oft genannte russische Polizeispitzel Harting hat, wie sich jetzt herausstellt, zur Zeit des Königsberger Geheimbund-Prozesses in Stettin ein Postformular gefälscht, um die Korrespondenz des früheren sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Herbert abzufangen und die Briefe der russischen Revolutionäre zu erhalten.

M.E. Wien, 23. Juli. (Privat.) Die Errichtung einer dritten und vierten tschechischen Schule in Wien ist trotz aller Proteste der Deutschen Tatsache geworden. Im 10. Bezirk wird eine tschechische Bürgerschule, in Weidling eine tschechische Volksschule mit Beginn des neuen Schuljahres eröffnet.

Paris, 23. Juli. Das katholische Blatt „Univers“ veröffentlicht den Inhalt des vom Jahre 1897 aus Venedig datierten Testaments des verstorbenen spanischen Thronprätendenten Don Carlos. Interessant ist das sogenannte politische Vermächtnis des Prinzen an seine Partei, die Karlisten. Er spricht für Spanien folgende Wünsche aus: 1) Gibraltar soll wieder spanisch werden, 2) Union Spaniens mit Portugal, 3) Konföderation mit den ehemaligen Kolonien und Wiederherstellung der territorialen Integrität Spaniens.

San Sebastian, 22. Juli. Heute vormittag nahmen König Alfonso und Prinz Heinrich von Preußen an der Segel-Regatta teil. Heute abend findet ein Bankett im Klub Nautico statt.

London, 22. Juli. Bei einem heute zu Ehren der Abordnung des türkischen Parlaments von der Regierung gegebenen Frühstück verordnete Staatssekretär Grey die Deputation des aufrechten Wohlwollens und der Sympathien Englands für die Türkei und sprach den lebhaften Wunsch aus, daß die gegenwärtige Freundschaft und die guten Beziehungen aufrechterhalten werden.

Petersburg, 22. Juli. Der Ministerrat beschloß die Ermäßigung des Transittarifs für Zeitungstelegramme, die auf westsibirischen Linien zwischen Westeuropa und dem fernem Osten befördert werden. Die Rückland zukommende Worgelgebühr für solche Telegramme soll von 1 Gros. 75 Cts. auf 58 Cts. ermäßigt werden. Der Beschluß unterliegt noch der kaiserlichen Sanktion.

Duluth (Minnesota), 22. Juli. Durch einen riesigen Wellenbruch wurden hier gestern 20 Häuser fortgeschwemmt, 3 Personen kamen dabei ums Leben.

**Die Nordlandreise des Kaisers.**

Alesund, 22. Juli. Die Yacht „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute um 2 1/2 Uhr mit den Begleitschiffen hier eingetroffen.

Alesund, 22. Juli. Der Deutsche Kaiser begab sich heute nachmittag um 5 Uhr mit Gefolge an Land, um die neue Kirche zu besichtigen. Um 6 Uhr kehrte der Kaiser auf die „Hohenzollern“ zurück. Die Stadt trägt reichen Flaggenschmuck. Eine große Menschenmenge brachte dem Kaiser begeisterte Huldigungen dar.

Molde, 23. Juli. Das deutsche Kaisergeschwader ist gestern abend hier angekommen.

**Die „Germanisierung des Gardajeses“.**

M.E. Mailand, 23. Juli. (Privat.) Die angekündigte große Protestkundgebung „gegen die Germanisierung des Gardajeses“, an welcher an 500 Parlamentarier, französische und englische Publizisten usw. teilnehmen sollten, ist Blättermeldungen zufolge so gut wie gescheitert. Die Mehrzahl der italienischen Notabeln, soweit sie in amtlichen Stellungen stehen, ebenso die eingeladenen Abgeordneten haben entweder die Einladung gar nicht beantwortet, oder ihre Teilnahme in höflicher Form abgelehnt. Auch die englischen und französischen Einladungen sind zu nahe 90 Prozent resultatlos geblieben. Das vorbereitende Komitee setzt alles diesen in die Deffentlichkeit gedruckten Nachrichten eifrig Schweigen entgegen.

**Die Neubildung des französischen Ministeriums.**

Paris, 23. Juli. Präsident Fallières hat Briand um die Bildung eines neuen Kabinetts ersucht. Briand wird heute die Unterhandlungen einleiten.

Paris, 22. Juli. Im Elysee wird mitgeteilt, daß Leon Bourgeois auf die an ihn gelangten Telegramme geantwortet hat, jedoch unter formeller Ablehnung jeden Mandats. Daraufhin hat Fallières, wie gemeldet, Briand berufen.

Paris, 22. Juli. Briand besuchte heute die Präsidenten des Senats und der Kammer, Dubost und Brisson. Er diente dann mit dem Minister des Aeußern, Bichon, und dem Ackerbauminister, Ruau, und hatte schließlich eine Besprechung mit Barthou und Viviani. Er geht morgen seine Bemühungen fort. Falls sie gelingen, wird Bichon das Ministerium des Aeußern bestaen.

**Spanien und Marokko.**

Melilla, 22. Juli. General Marina ist mit seinem Stabe vom Gefechtsfeld hierher zurückgekehrt. Der General erklärte, die Gefechte am 20. Juli und in der Nacht zum 21. Juli seien die härtesten gewesen seit Beginn der Operationen.

Melilla, 22. Juli. Heute vormittag wurde leichtes Gewehrfeuer aus der Richtung der spanischen Vorpostenstellungen gehört.

Madrid, 22. Juli. Es wird allgemein als ein relativer Erfolg angesehen, daß es den spanischen Truppen in dem letzten operativen Kampfe wenigstens gelang, ihre Position zu behaupten. Die Marokkaner wollen offenbar durch beständiges Angreifen mit immer frischen Scharen, die alle paar Stunden abwechseln, die Spanier allmählich durch Erschöpfung bezwingen. Die im Feld stehenden Wisseute verfügen über täglichem Zuwachs neuer Elemente. Auch früher den Spaniern freundlich gesinnte Stämme schließen sich ihnen an.

Madrid, 22. Juli. Nach einer Meldung der „Correspondencia Espanola“ betrogen auf spanischer Seite die Verluste wäh-

rend des Kampfes am Abend des 20. Juli 20 Tote und in der Nacht zum 21. Juli 30 Tote und 56 Verwundete.

Madrid, 22. Juli. Die Reise König Alfons nach England ist infolge der neuesten Vorfälle in Marokko aufgeschoben worden.

**Thronstreitigkeiten in Abessinien.**

Addis Ababa (Abessinien), 23. Juli. Der Negus Menelik ist schwer erkrankt und die Kaiserin Taitu regiert. Wochenlang hatte sie eine ärztliche Behandlung des kranken Kaisers verhindert. Die Erregung des Volkes darüber ist sehr groß. Die Kaiserin mußte dieser Tage eine Volksversammlung, die sich mit diesen Fragen beschäftigte, durch ihr ergebene Kräfte auseinanderpressen lassen. Jetzt hat sie in die ärztliche Behandlung des Kaisers eingewilligt, weigert sich jedoch andauernd, Bürgschaften dafür zu geben, daß weitere Anschläge gegen das Leben des Kaisers unterbleiben. Die dem Kaiser ergebene Großen sind aus seiner Umgebung entfernt worden. Der Geschäftsverkehr im Lande stockt. Im Norden ist es bereits zu einem Kampfe zwischen den Anhängern des Negus und denen Taitus gekommen; man spricht von 150 Toten und zahlreichen Verwundeten.

**Vom Balkan.**

Konstantinopel, 23. Juli. Aus Anlaß der heutigen Nationalfeier hat der Sultan eine Amnestie erlassen für alle an den Unruhen vom 13. April Beteiligten, die nicht kriegsgerichtlich verfolgt werden. Außerdem wurden 5 zum Tod verurteilte Personen, darunter ein Armenier, begnadigt. Die Kriegsgerichte bleiben bestehen.

**Zur Staatsumwälzung in Persien.**

Teheran, 22. Juli. Die englische und die deutsche Gesandtschaft haben dem Ministerium des Auswärtigen amtlich mitgeteilt, daß ihre Regierungen den neuen Schah anerkennen. Beide Gesandtschaften bemühen sich für eine baldige Abreise des früheren Schah, den wahrscheinlich der frühere Kriegsminister Bahadur Dschang begleiten wird.

Teheran, 22. Juli. Unter der Schirazer Bevölkerung herrscht Unzufriedenheit wegen der Ernennung Alah ed Dowlehs zum Generalgouverneur. Man verlangt Zill es Sultan. Die Deputiertenwahlen für Teheran sollen am kommenden Montag stattfinden.

**Der Konflikt zwischen Peru und Bolivien.**

Washington, 22. Juli. (Tel.) Nach einer dem Staatsdepartement zugegangenen amtlichen Mitteilung sind Bolivien und Peru übereingekommen, direkte Verhandlungen mit einander ohne die Einmischung anderer Staaten zu pflegen. Sie hoffen, eine Aenderung des argentinischen Schiedspruches herbeizuführen, der allgemein befriedigen soll.

**Handel und Verkehr.**

Mannheimer Effektenbörse vom 22. Juli. (Offizieller Bericht.) Die Börse war heute namentlich für Industrie-Aktien recht fest. Es notierten: Anilin 408 G., Verein Deutscher Desfabriken 137.50 F., Verein chem. Fabriken 308 G., Koffheimer Cellulose 235 G., Portland-Zementwerke, Heidelberg 160 G. und Jaderfabrik Bagdad-Aktien 148.50 bez. u. G.

**Briefkasten**

Kideriki: Das wiederholte nächtliche Fahnengeheiß des nicht eingeperrten Hahns des Nachbarn kann unter Umständen wohl eine Ruhestörung darstellen, die den Eigentümer nach § 360 Ziff. 11 strafbar macht. Derartige Entscheidungen der Gerichte sind für Städte schon ergangen. Auf dem Land ist jedoch in weitgehender Weise mit den ländlichen Verhältnissen zu rechnen, wenn auch der Nachbar die Verpflichtung hat, seinen Hahn über die Nacht einzusperrten.

§ 32: Ein öffentliches (notarielles) Testament kann auch durch ein späteres (ordnungsgemäß errichtetes (§ 2232 B.G.B.) eigenhändiges Testament aufgehoben bezw. ganz oder teilweise widerrufen werden, ohne daß das Letztere in amtlichen Gewahrsam gegeben wird. Immerhin empfiehlt sich für alle Fälle auch die amtliche Aufbeahrung des Privattestaments. Zu beachten ist, daß durch das spätere Testament das frühere Testament nur insofern aufgehoben wird, als das spätere Testament mit dem früheren in Widerspruch steht und daß beim Widerruf des späteren Testaments (durch Testament) das frühere (erste) Testament in gleicher Weise wirksam ist, wie wenn es nicht aufgehoben worden wäre (§ 2258 B.G.B.).

**Wasserstand des Rheins.**

Ronau, Hafenw. 22. Juli 4,61 m (21. Juli, 4,63 m.)  
Schuldesel, 23. Juli Morgens 6 Uhr 3,21 m (22. Juli 3,26 m.)  
Kehl, 23. Juli Morgens 6 Uhr 3,52 m (22. Juli 3,61 m.)  
Maxau, 23. Juli Morgens 6 Uhr 5,59 m (22. Juli 5,72 m.)  
Mannheim, 23. Juli Morgens 6 Uhr 5,25 m (22. Juli 5,45 m.)

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Freitag den 23. Juli:  
Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung.  
1. Bad. Kynolog. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.  
Fußballklub. Handlungsgesch.-Verband. 9 Uhr Stammtisch, Moninger.  
Fußballklub Phönix. Palmengarten.  
Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Prinz Karl.  
Männerturnverein. 6 1/2 Uhr 2. Alte Herrenriege. Kaiserallee 6.  
Stadtpark. 8 Uhr Konzert der Feldart.-Kapelle Nr. 14.  
Turngemeinde. 8 U. Turn. f. Mitgl. u. Bögl. in der Zentralthalle.  
Turngesellschaft. 8 Uhr ausübende Mitgl. u. Bögl. Turnh. Realschm.  
Verb. deutsch. Handlungsgel. zu Leipzig. 9 U. Berl. Landstrecht.

Rudersport: „Salamander“ C. & A. Ruders-Club, Clubhaus am Rheinbasen.  
Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend 8 Uhr: Übungsstunden.  
Junge Herren auch Schüler und Lehrlinge von 16 Jahre an, jederzeit zur Erlernung der Ruderei willkommen. 8964

**Flieschränke \* Eismaschinen**

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.  
Rabattmarken. - Frankoversand nach Auswärts.  
**Hammer & Helbling, Kaiserstr. 155**  
Erstes Magazin für komplette Kücheneinrichtungen.

**Schnell hergestellt und bekömmlich**

sind Milch-Flammeries für Kinder, Puddings usw. wenn man bei der Zubereitung



gebraucht. Rezepte für schmackhafte Speisen befinden sich auf den bekannten weißen Paketen.

# Der Saison=Räumungs=Verkauf mit hervorragend billigen Preisen

dauert nur noch kurze Zeit!

Preismässigungen von 10 bis 25 Prozent Rabatt in bar oder Rabattmarken.

## Karlsruhe M. Schneider Kaiserstrasse 181.

Inh. H. Kahl.

10816

### Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —  
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr (Juli und August von 6 Uhr) vorm.  
bis Eintritt der Dunkelheit.  
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);  
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 8539\*

### Reeller Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäftes.

Um rasch zu räumen, gebe von heute  
ab auf sämtliche 10203.4.3



Taschen- und Wanduhren,  
Regulateure, Standuhren etc.

ausser doppelten Rabattmarken  
noch 10 Prozent Extra-Rabatt.

Goldwaren, Ringe, Broschen, Ohr-  
ringe, Ketten

verkaufte zum Selbstkostenpreis.

Alb. Layh, Uhrmacher,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 64,  
vis-à-vis vom Goldenen Hirsch.

Ab 1. Oktober befindet sich meine fachm. Reparaturwerkstätte  
Kreuzstrasse 16, parterre.

### Prima Arbeiterbekleidung

in großer Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen.

Schuhe u. Kleiderhalle N. David  
Ede Krieg- und Kronenstrasse. 8487.10.7

## 20% Rabatt

auf alle Sandalen und farbigen  
Schuhwaren.

Durchaus reelle Ermäßigung. Versäumen Sie bitte nicht  
die Gelegenheit. 10827

Reformhaus Karlsruhe,  
Kaiserstrasse 40.

### Pforzheimer Gold- u. Dubleewaren

neueste und billigste Sachen eingetroffen,  
Reisegegenstände aller Art, schöne Sachen von 1 Mk. an,  
Uhr-Ketten jeder Art, allerbilligst  
und unter Garantie  
empfiehlt 10861.2.2

Chr. Fränkle, Goldschmied,  
Karlsruhe, Passage 7a.

Künstliche Zähne, ganze Gebisse,  
Plombieren.  
Zahnziehen schmerzlos.  
Billigste Preise.

Carl König, Dentist,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 124b, Tel. 2451.  
Meine vom kaiserl. Patentamt gesch. Gebisse sind der  
beste Zahnersatz. 9227

## Darlehen

hilft, gegen Verpfändung des  
Hausgrundes, Schuldschein, Bo-  
lizen, Wechsel, Kasse u. d. d. d. d.  
Offerten mit Porto unter  
Nr. 226519 an die Expedition  
der „Bad. Presse“.

### Zur Einmachzeit

empfehlen:

Weinessig

Str. 24 Pfg.

bei 5 Str. 22 Pfg.

Anseh-  
Branntwein

v. Fl. (ca. 1 Str.) 80 Pfg.

mit Flasche.

per Str. offen 65 Pfg.

bei 5 Str. 60 Pfg.

garantiert echten

Nordhäuser

per Fl. (ca. 1 Str.) 1 Mk.

mit Flasche.

bei 5 Fl. 95 Pfg. m. Fl.

eigene Literflaschen werden  
mit 15 Pfg. zurück-  
genommen.

Hutzucker

Pfd. offen 24 Pfg.

bei 5 Pfd. 23 Pfg.

im ganzen Gut, ca. 25 Pfd.  
22 Pfg.

extra groben

Victoria-Kristall

Pfd. 24 Pfg.

bei 5 Pfd. 23 Pfg.

Str. 22.75 Mk.

Orig.-Sad 45.—

Kristall-Zucker

Pfd. 23 Pfg.

bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Str. 21.75 Mk.

Orig.-Sad 43.—

Sandis-Zucker

schw. per Pfd. 34 Pfg.

sowie sämtliche

Gewürze

in garantiert reiner Ware.

Pergament-  
Papier

zum Verschluß der  
Gläser

per Meter 15 Pfg.

Pfannkuch&Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Ver-  
kaufsstellen.

Bestell. ab Verkaufsstelle.

Verband nur gegen Nach-  
nahme. 10212 6.4

Fortierstr. 10 Boden alt, sehr  
schon gezeichnet, billig zu verkaufen.  
226836 Kronenstr. 60, 3. St.

### Heute eintreffend:

Aprikosen Pfund 28 ↘  
Pflirsiche Pfund 28 ↘  
Tomaten Pfund 18 ↘  
Bananen Pfund 30 ↘  
Weintrauben Pfund 35 ↘

Zitronen Dutzend 30 ↘

Pflaumen — Aepfel — Birnen  
Reineclauden — Melonen. 10812

Ital. Kartoffeln 3 Pfund 20 ↘

## Geschw. Knopf.

### Wenn Sie Wanzen oder sonstiges Ungeziefer haben

bietet Ihnen niemand größere Gewähr für radikale Ausrottung als die unterzeichnete Firma  
durch die Verwendung ihrer selbsttätigen gel. gesch. Desinfektionsapparate. Das Ungeziefer  
ist sehr häufig Ueberträger ansteckender Krankheiten, weshalb Mieter nur in gegen Ungeziefer  
versicherte Wohnungen ziehen sollten und jeder

### Hauseigentümer

sich am besten vor Schaden und Unannehmlichkeiten schützt, wenn er sich bei der

Ersten Bad. Versicherung geg. Ungeziefer

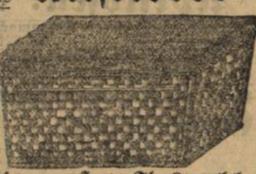
Telephon 2340 Anton Springer Markgrafenstrasse 52

versichern läßt. Anderweitige Angebote sind sehr häufig wegen der Unzulänglichkeit der  
angewandten Mittel ganz oder teilweise illusorisch, weshalb man nur das vorliegende  
Angebot beachte. 10003

### Kaufe

fortwährend gebrauchte Möbel, sowie  
Haushaltungsgegenstände aller Art  
zu hohen Preisen. 225982.6.3  
D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

### Reiseförbe



in großer Auswahl.

Rofferhaus Geschwister  
Lämmle  
Kronenstr. 51, nächst d. Striegstr.  
Mitglied des Rabattvereins.

### Brüsseler blaue Trauben

per Pfd. Mk. 1.80,  
solange Vorrat.

ist. großschotige  
Bananen

bei 10802

Karl Hager,  
Kostlieferant,  
Erbrunnenstrasse, nächst dem Kon-  
trollplaz. Telephon 358.

### Blusen Blusen

werden fast um die Hälfte des bis-  
herigen Preises abgegeben. Schöne  
weiße Batistblusen v. 2 Mk. an, farb.  
weiße Vollmuseblusen usw. sehr  
billig. Seidenblusen sonst 1.80, jetzt  
70 Pf., Mädchenblusen f. 10—15 Jahr.  
sonst 6 Mk. jetzt 3 Mk. 10781.3.2  
Dirichstrasse 52, parterre.  
Kein Laden, daher sehr bill. Preise.

### Im Auktionslokal, Brauerstrasse 15, billig zu verkaufen:

Ein großer Schrank, Natur, mit  
2 Schubladen, wie neu, ein eichenes  
Vertiko mit großem Aufsatz, ein  
Pruncan, eichen, hell, vier eichene  
Stühle mit geflochtener Lehne, ein  
doppelter Kleiderschrank (alt),  
Wadeeinrichtung, grobe, eiserne,  
emailierte Wadelwanne. 226844

### Täffer

50 Stück, gut er-  
halten, Größe 20  
bis 100 Liter, hat billig abzu-  
geben 10797.2.1

Weinhandlung Kronenwett,  
Dirichstrasse 64.

Militär-Uniform-Rock  
tadellos erhalten, wird abgegeben.  
Karl-Wilhelmstr. 50, 2. St., Burghof.  
226792

Pianino,  
so gut wie neu, gutes, schweres  
Instrument, freigelegt, voller  
schöner Ton, ist billig zu verkauf.  
226683 Augustastraße 8, parz.

### Occasion.

Der Gewinnanteil an einer  
äußerst gewinnbringenden Entfind-  
ung (techn. Maschinenart) ist um-  
ständehalber sofort billig abzuge-  
ben. Käufm. m. ca. 5—10 000 Mk.  
Kauf. Kapital bietet sich hier sehr  
gelegn. zur Erlangung selbst-  
ständiger, leitender Stellung.  
Gebl. Offert. unt. Nr. 226823  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine elegante, echte  
Crépe de chine-Escharpe  
in Lachsfarbe, hochfein gefärbt, ist  
billig zu verkaufen. Ebenso ein  
schwarzes Kleid. 226836

Näheres Herrenstr. 60, 2. St.

Ein schöner Hochzeitsanzug für  
mittlere Figur, nur einmal getra-  
gen, ist billig zu verkaufen. 3.1  
226838 Kronenstrasse 133, 4. St.

Grösserer Hord,  
gebraucht, mit 4 Böchern u. Kupfer-  
schiff mit Haken, billig abzugeben.  
226811 Akademiestr. 28, Schloßerei.

Break und Pferd,  
für Wegger oder Milchhändler  
passend, billig zu verkaufen.  
226717.2.1 Radmerstr. 3, 2. St.

Zuchteber,  
6 Monate alter, rittfähiger, billig  
zu verkaufen bei 226852

G. Hauth, Bäckermeister,  
Knielingen.

Zu verkaufen  
junger Doyler, 8 Monate alt, oder  
Doyler-Gundin, 2 Jahre alt. Näh.  
226770 Hauptredstr. 10, 2. St.

Rassen-, junger Dackel,  
Männchen, Eltern mit 1. Ehrenbr.  
prämiiert, zu verkaufen. 3. Hieser.  
Kaffee Nr. 7, parterre. 226797

**Verein ehem. bad. gelber Dragoner.**  
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.  
Samstag den 24. Juli 1909, abends 8 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Hofheim“.  
Regimentskameraden stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Verein der Württemberger.**  
Samstag den 24. Juli, abends 9 Uhr:  
**1/2 jährl. General-Versammlung**  
im Lokal „Zum König von Preußen“.  
Landsleute willkommen.  
Der Vorstand.

**Evang. Männerverein der Altstadt**  
(Hof-, Mittel- und Hofsaarerei).  
Der auf Sonntag den 25. d. Mts. geplante Ausflug nach Speyer findet wegen allgüngeriger Beteiligung nicht statt.  
Der Vorstand.

**I. Bad. Kynologischer Verein, e. V.**  
Unter dem Protektorat Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Wittgenstein.  
Heute abend halb 9 Uhr:  
**Bereinsabend**  
im Palmengarten.  
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Freunde unserer Sache stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Karlsruher Fußball-Verein (e. V.)**  
Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.  
Sportplatz an der verläng. Volkstraße, Straßenbahnlinie: Genaubierstraße.  
Cennissplätze, Umkleideräume etc.  
Heute 9 Uhr: Vereinsabend.  
Sonntag den 25. Juli 1909, nachmittags:  
**Schüler-Mannschaft A und B in Heierheim.**  
Freitag, 30. Juli, abends 9 Uhr:  
**Jahres-Versammlung.**

**Fussballclub**  
SCHWARZ PHÖNIX BLAU  
Freitag: Palmengarten.  
Sonntag vormittag 9 Uhr:  
**Wettspiel**  
gegen Fußballabteilung der Turngemeinde auf dem Exercierplatz.  
Jeden Dienstag u. Donnerstag  
**Leichtathletik-Training.**  
Der Vorstand.  
Das Sommerfest findet am 31. Juli statt.

**F.C. „Frankonia“ (e. V.)**  
Eigener Sportplatz an der Rintheimerstraße.  
Samstag abend:  
**Gemüthliches Beisammensein**  
auf dem Sportplatz.  
Bekanntgabe der Mannschaften für Sonntag.  
Bei schlechter Witterung:  
**Bereinsabend**  
im Lokal. 10829  
Sonntag: **Wettspiele.**  
2., 3. u. 4. Mannschaft.  
A. G. in Baden-Baden.  
Abfahrt 2 Uhr 9 Min.

**Sängerverein Badenia**  
E. V.  
Samstag den 24. Juli, abends halb 9 Uhr, findet im Lokal (Kammerer).  
**Zusammenkunft**  
verbunden mit einem Vortrag (Strankekasse) statt, wozu die verehelichen aktiven und passiven Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst eingeladen werden.  
10818 Der Vorstand.

**Karlsruher F.-L. Allemania.**  
Samstag, 24. Juli:  
**Vereinsabend.**  
Sonntag, 25. Juli:  
**Beteiligung am Sportsfest in Heierheim.**  
Der Vorstand.

**FUSSBALLKLUB MÜHLBURG**  
Verein für Rasensport  
Eigener Sportplatz an der Honselstraße  
Samstag abend 10 Uhr:  
**Mitglieder-Versammlung**  
im Sportschau.  
Sonntag:  
**Wettspiele**  
der 3. u. 4. Mannschaft gegen F. C. Frankonia Durlach.  
Sonntag abend:  
**Tanz-Unterhaltung**  
in der Westendhalle.  
Der Vorstand.

**Heierheimer Fußball-Verein**  
gegr. 1898.  
Verein für Bewegungsspiele.  
Eingezäunt. Sportplatz a. Weierwald  
Sonntag d. 25. Juli 1909 nachm. 3 Uhr:  
**Fußball-Turnier**  
Eintritt 30 Bfg.  
Jahresarten haben Gültigkeit.

**Achtung Rekruten!**  
Rekruten erhalten 926696  
**praktische Vorbereitung für den Militärdienst**  
in Haltung, Freiübungen, Gräben, Gräben, Heften u. i. w., was für den jungen Soldaten von gr. Wichtigkeit und Vorteil ist. Tüchtige Lehrkräfte vorhanden. Näherer Beitrag. Bitte um baldigste Anmeldung, da schon Schüler vorhanden. Anmeldungen werden entgegenommen. Lehrgangstr. 50, 1. St. u. i. w. Postfach genügt. 926949.4.4.  
**J. Gross, Markgrafenstr. 16.**

**Telegramm!**  
Wegen großen Warenbedarfs erzielen die in Herrschaften Haaren hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. w. Postfach genügt. 926949.4.4.  
**J. Gross, Markgrafenstr. 16.**

**Stadtgarten-Theater Karlsruhe.**  
Freitag den 23. Juli 1909, abends 8 Uhr:  
3. 2. Male! Novität! 3. 2. Male!  
**Die Förster-Christl**  
Operette in 3 Akten von Fernhard Duchin der. 10835  
Musik von Georg Karno.  
**Waschkleider**  
aus Crêpe, Satin oder Batist reinigt aufs Sorgfältigste 12983  
Chem. Waschanstalt **Printz.**

Nur noch kurze Zeit dauert der

# Total-Ausverkauf

wegen **Geschäftsaufgabe**

Zur Reise besonders empfehlend:  
**Regen- und Reise-Mäntel, Loden-Kragen, Loden-Kostüme, engl. Paletots, Kostüm-Röcke und Blusen,**  
Für Kinder: **Jäckchen, Wetter-Kragen und Kleidchen,**  
welche zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden.

## Marg. Dung

Kaiserstraße 86.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden. Verkauf nur gegen bar.

**Naturheilverein Karlsruhe, e. V.**  
Die werten Mitglieder und Freunde unserer Sache laden wir zu der am Sonntag den 25. Juli stattfindenden  
**Tageswanderung**  
Oberal-Gettelbachwässerfälle-Gundsed-Unterfimmatt-Sornisgrinde-Mummelsee-Ottenshöfen bezüglich ein.  
Abfahrt 5.44 vorm. vom Hauptbahnhof nach Oberal.  
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. 10831  
Der Vorstand.  
Bei Regenwetter wird der Ausflug 8 Tage später auszuführen.

**Stadtgarten.**  
Heute Freitag den 23. Juli, 8 Uhr abends:  
**Militär-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“ (I. Bad.) Nr. 14.  
Leitung: Kgl. Obermusikmeister G. Diefel.  
Eintritt: (Abonnenten 20 Bfg. Nichtabonnenten 50 Bfg. Soldaten u. Kinder die Hälfte. Programm 10 Bfg.  
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 1081  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Musik-Folge!**  
1. Jubiläumsmarsch (zum 75jährigen Bestehen des Husaren-Regiments, 2. Heffisches Nr. 14. G. Diefel.  
2. Ouverture zur Oper „Die Kronkranzanten“ S. Huber.  
3. Klänge aus „G. M. von Webers Freischütz“ Schüdel.  
4. Rosen aus dem Süden. Walzer. Strauß.  
5. Ouverture zur Operette „Boccaccio“ Suppe.  
6. Fantasia a. d. Oper „Bajazzo“ Leoncavallo.  
7. „Das Herz am Rhein“. Lied. Hill.  
8. Sinfonie a. d. Operette „Geisha“ Jones.  
9. Potpourri a. d. Operette „Der Obersteiger“ Heller.  
10. Nocturne. Rendez-vous. Müller.  
11. Anthologie a. d. Operette „Mitada“ Jullivan.  
12. Automobilmarsch a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“ Hall.

**Residenz-Theater**  
Kinematograph. Waldstraße 30.  
Außer dem reichhaltigen Wochenprogramm kommen als  
**Extra-Einlagen**  
Die Wassernixen, großartig ges. Illusionsbild, Eine Champagnerfabrik in Frankreich (interessant und lehrreich) 10826  
in jeder Vorstellung zur Vorführung.

**Aprikosen!**  
Prima feinste Tafel- u. Einmachfrüchte verendet per Str. 18 Mk., 1/2 Str. 10 Mk. Fr. Müller, Wehrturmstr. 53, Straßburg i. G. 6567a

**Gutgehende Wirtschaft**  
mit Mehrgerei, in größerem Orte Badens, krankheitshalber unter günstige Bedingungen zu verkaufen. Agenten und Vermittler begeben. Selbstreflekt. belieben Offerte unt. Nr. 6525a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.2

**Accumulatoren-Batterie**  
Gut erhaltene 10834.2.1  
weg. Anschließ. an das Elektrizitätswerk zu verkaufen. Noch im Betrieb anzusehen. Näh. A. G. G. Karlsruhe, Kaiserstraße 88.  
1 für Kleiderdrant, Tennishose u. Schuhe, Vogelkäfig z. verk. Anz. auf morg. u. mittags. **Mattysstr. 10.** 926899  
5. Stod. 926899

**2 junge Neupinscher,**  
Rüde, reizende Tierchen, sind zu verkaufen. 926758.2.2  
**Schüßlerstr. 71, 3. Stod. rechts.**

**Apollo-Theater**  
Marienstr. 16 Tel. 2042  
Dir. Braunschweiger.  
Täglich abds. 8 Uhr Vorstellung des  
**Münchener Volks-Burlesken-Theater.**  
Bühnen Kleiner Preise! 7.7  
Sonntags 2 Vorstellungen.

**Musik-Instrumente,**  
deren Bestandteile aller Art; desgleichen  
**= Saiten =**  
Spezialität:  
Padua- und Cremona-  
„quintenreine“ Saiten.  
Kataloge gratis.  
**Fritz Müller,**  
Musikalienhandlung,  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.  
10.7. Telephone 1988. 9464  
**Rabatmarken.**

**Braustüble**  
58 Scheffelstraße 58  
Heute **Schlachttag.**  
Abends Schlachtplatten mit neuem Sauerkraut, wozu höflichst einladet  
B26829 **Karl Walter.**  
**Israelitische Gemeinde.**  
23. Juli Abendgottesdienst 7.30 Uhr  
24. „ Morgengottesdienst 8.30 „  
„ Jugend-Gottesdienst 9 „  
Sabbat-Ausgang 8 „  
Werktag, Morgengottesdienst 6.15 „  
Abendgottesdienst 7.30 „

**F. R. Religionsgesellschaft.**  
23. Juli Sabbat-Anfang 8 Uhr  
24. „ Morgengottesdienst 7.30 „  
„ Schülergottesdienst 2.45 „  
„ Nachm.-Gottesdienst 5 „  
Sabbat-Ausgang 9.10 „  
Werktag, Morgengottesdienst 6 „  
„ Nachm.-Gottesdienst 7.30 „

**Neuheiten in Damentaschen**  
Grosste Auswahl!  
Billigste Preise!  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstr. 173

**Billige Grabsteine zu Ausnahmepreisen.**  
Ein Lager in schönen, modernen Grabsteinen, sowie Denkmälern, in allen Steinarten, wird einzeln dem Verkauf ausgesetzt unter Zuzicherung tadelloser Ausführung und prompter Bedienung, sowie billiger Berechnung. 926697  
Den geehrten Unterbrechungen ist Gelegenheit geboten, hier billigst Ihren Bedarf zu decken und dabei zur Vereinfachung höchlichst ein  
**K. Stiebel, Steinhausermeister,**  
Karlsruh-Mühlburg, Günterstr. 14.

**Prima Kornbrot**  
anerkannt unübertroffen, 10635 empfiehlt 6.5 als langjährige Spezialität  
**Gustav Dennig,**  
Bäckerei u. Konditorei mit Maschinenbetrieb,  
Marienstr. 11, Gartenstr. 18.  
Telephon 736.  
Rabatmarken.

**Deutsche Doggen,**  
2 Rüden, höchst. Abzucht, ff. Stammb., fupiert, 10 Wochen alt, verkauft billig. 926656.2.2  
**Erle. Antlinsen.**

**Ein Kind,**  
5 Jahre alter Knabe, evang., wird aufs Land gegen geringe monatl. Vergütung Verhältnisse halber fort abzugeben. Gef. Offerten unter Nr. 926859 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1

**Darlehen**  
u. Hypothekengelder zu verleihen auf Stadt u. Land an jedermann in jeder Höhe u. u. ohne Bürgsch. Ratenerweise Rückzahl., gefehl. Zinsen, billigst u. streng reell. Off. u. Rückporto unt. D. 106 postlagernd Durlach. 926837  
Auf gute 2. Hypothek werden  
**6000-9000 Mk.**  
für jezt oder innerh. drei Monate gesucht. Zins bis zu 6%. Angebots unt. Nr. 10701 sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.4

**Wer leih**  
ein. Geschäftsm. 800-1000 M. zu 6% zur Verzugsf. fein. Gefch. auf 1/2 jährl. Rückzahl. geg. Beschf. Offerten unt. Nr. 926828 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wer gibt**  
einem Staatsbeamten ein Darlehen gegen Sicherheit und gut. Zins. Monatl. Abzahlung. Gef. Offerten unter Nr. 926822 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Chemikerinnen**  
bildet aus. Nach Absolvierung gute Stell. Fachsch. Dr. Simon Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.  
**Schuppen,**  
welder sich sehr gut als Werkstoff eignet, ist auf  
**Abbruch**  
zu verkaufen. Näheres bei **Leopold Schmidt, Amalienstr. 79,** im Büro. 10668.3.2  
**Trumeaux** groß, mit geschliff. Glas, umgashalt. für nur 28 Mk. zu verkauf. 926890  
Derrenstraße 6, 2. St., 5. Stb.  
Ein Kinderwagen ist für 10 Mk. zu verkaufen. 926880  
Leopoldstraße 2a, im Hof.  
Niederulmer Motorrad, 3 PS, tadellos, für 150 Mk. zu verkaufen. 6540a Max Nierling, Mühlweg, 2.1  
**Fahrrad,** nur wenig gefahren, 926888 Gerwigstr. 6, 4. St., rechts.  
**Gasherd** zu verkaufen. 926886 Lehngasse 33, im Hof.  
Ein schöner, eiserner **Fülltopf** ist wegen Anschaffung eines Dauerbrandofens billig zu verkaufen. Näh. 926851  
Körnerstr. 6, part.  
1 Bettlade mit Holz Nr. 12.—, 1 Kleiderdrant Nr. 14.—, 1 ältere Kommode Nr. 5.—. Zu erfr. Brotläuschen b. Tiergarten, Cettingerstraße. 926895  
**Herd** wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 926871  
Schillerstr. 4, 5. St., 1. Et.

Himmelheber & Vier, größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute erhielten wir die erschütternde Nachricht, dass unser lieber Vater, Bruder und Neffe Herr Dr. Leopold Dammerl Rechtsanwält am Oberlandesgericht in Karlsruhe am 10. d. Mts. in Ramieh bei Alexandrien beim Baden verunglückt ist.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß heute morgen unser lieber Vater, Schwiegermutter u. Großvater Johann Georg Herrmann nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Danksagung. Innigsten Dank für die herzliche Teilnahme an dem Hinscheiden meines nun im Schosse der Erde ruhenden Bruders Adolf Hirtler, Postassistent.

Haushälterin. Witwer mit gutgehender Wirtschaft sucht tüchtiges, evang. Fräulein zwischen 30-35 Jahren, welches bessere Küche und die Wirtschaft zu führen versteht.

Suche ein Mädchen, welches fachen kann u. Hausarbeit übernimmt, für einen Ausflugsort. Offerten mit Lohnangabe unter Nr. 226894 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen und sofort eintreten. Neuweiderei Dr. Meiß, Steinstr. 19. 226889

Sauberes Mädchen findet per 1. August gute Stelle Frau Schnepf, Kaiserstraße 175. Preis: 100 Mark.

Stellen finden: Herrschaftsbüchse u. Zimmermädchen, Mädchen in ft. gut. Wirtschaft, Servieren u. Zimmerarbeit, ein solches zum Servieren in gutes Lokal, durch Bureau M. Kähler, Telefon 2615.

Weinreisender, prima Kraft, sucht per sofort oder später Stellung in nur erstem Range. Offerten mit Gehaltsangaben unter Nr. 10798 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Ein Chauffeur mit gut. Zeugnisse sucht Stellung bei behaglichen Annehmlichkeiten. Näher. Brauerstraße 15, Auktions- u. Agenturgeschäft. 226843

Dentistin aus achtbarer Familie, mit gutem Ruf, angenehme Erscheinung, tadelloser Umgangformen (mit erstem Titel), tüchtig im Operativen, sowie in der Anfertigung der gesamten Zahn- (speziell Gold-) Arbeit, sucht passendes Engagement.

Haushälterin sucht Stelle zu ein. Herrn oder als Stubse in Familie. Am liebsten auswärts. 10832 Stellenvermittlungsbüro b. bad. Brauereiverein, Verrenstr. 43, part.

Mädchen! Ein williges, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. August gesucht. 226840 Klauwrechtstraße 5, II.

Sausmädchen gesucht auf 1. September 1909 ein fröhliches, williges und gesundes Mädchen für die Küchentrippe. Restantinnen wollen sich bei ungünstigen Umständen nicht melden. Offerten unter Nr. 226826 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Glegante, große, helle Geschäftsräume eine Treppe hoch, in neuem, bauteil Geschäftshaus alter, besser Lage der Kaiserstraße, Schattenfeste, gelegen, sind sofort oder zum Herbst sehr billig zu vermieten.

Laden mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 226842 Uhländstraße 35, 1. St. Iffs. Kaiserstr. 157, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung mit 6 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten.

4 Zimmer, Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. 226853 Schumannstraße 3, 4. Stod. Zu vermieten auf 1. Okt. schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör Wilhelmstraße 5, parterre, im Freizeugschäft. 226703.3.2

3 Zimmerwohnung: Eisenstraße 17, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stod rechts, ober Sophienstraße 66, III. 10220 Eisenstraße 12, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stod links, ober Sophienstraße 66, III.

Wohnung. Leisingstraße 39 ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Leisingstraße 37a, 2. Stod. 10165 Hübsche Wohnung, Südweststadt, 4 Zimmer, 4 Stod, in gutem Hause, ist zu nur 400 Mk. zu vermieten. Zu erfragen 3.3. 226547 Kaiserstraße 135, 2. St.

Für Aerzte!!! Auf 1. Okt. d. J. ist in Ettlingen eine 9 Zimmer-Wohnung zu vermieten, in welcher seit Jahren mit Erfolg die ärztliche Praxis ausgeübt wird. Näheres 6327a.3.3 Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Schulmann nimmt Schüler in Pension. Näheres Partstraße 13, 2. Stod. Sommeraufenthalt bietet sich jungen Mädchen (ober Familien) bei einzelner Dame im nördl. Schwarzwald - möbl. Zimmer mit Küche oder volle Pension zu vermieten, unter Nr. 832a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Ständiges Heim od. Pension findet eine alleinstehende, ältere, reinliche Frau gegen einmalige Vergütung. Offerten unter Nr. 226821 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Möbliertes Zimmer. Gut möbliertes Zimmer (hochpart.), ist auf 1. August zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 19, im Laden. 10778.2.2 1-2 gut möblierte Parterrezimmer per sofort oder 1. August zu vermieten. 226788 Steinstraße 31, parterre, rechts.

Schönes Manfardenszimmer ist an nur anständige Person, möbl. oder unmöbliert, zu vermieten. 226854 Körnerstr. 6, part. Adlerstraße 16, III. nächst der Kaiserstraße ist ein schönes, möbl. Zimmer mit sep. Eingang an Herrn oder Frä. zu vermieten.

Wohnungen, Villen, Läden u. c. werden kostenlos für Mieter nachgewiesen durch 6354.12.9 Vermietungs-Bureau Kornfeld, Kaiserstr. 56. Telefon 569. Sprechst. 8-9, 11-1 u. 5-7 II.

Durch Reichstagsbeschluß wird die Mehrsteuer auf ausländische Cigarren ab 15. August cr. 40 Proz. vom Werte betragen. Ausserdem wird auf die Vorräte der Händler in ausländischen Cigarren (Privatvorräte bleiben fre!) - ab 15. August cr. - eine Nachsteuer von Mark 40.- pro Tausend erhoben werden.

Bis zum 30. August or. verkaufe ich zu den bisherigen, billigen Preisen meine Vorräte in Direktimport. Havana-Cigarren von M. 300.- b. 1200.- d. Tsd. Bannemann-Brasil-Cigarren von M. 150.- b. 350.- d. Tsd. Holländer-Cigarren zum Preise von M. 40.- b. 120.- d. Tsd. Oesterr. Regie-Cigarren z. Preise v. M. 100.- b. 250.- d. Tsd.

H. MEYLE, Cigarren-Import Marktplatz KARLSRUHE Telefon 450. Kaiser-Passage 1. Am Mühlburgertor. Telefon 2393.

Schillerstraße 18 ist eine freundl. Manfardenswohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 226849 Näheres daselbst, parterre. Kronenstraße 3, IV, ist eine helle, nett möblierte Manfardenswohnung zu vermieten. 226863

Kronenstraße 3, Sts., 2. St., r., wird ein Mitbewohner für sofort oder 1. August gesucht. 7 Mark monatlich. 226882 Kronenstraße 6, hochpart., in aller nächster Nähe des Schlossplatzes, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort oder 1. August preiswert zu vermieten. 226897

Kronenstraße 10, 3. St., ist ein einz. möbl. Zimmer oder Schlafstube sofort oder auf 1. August zu vermieten. 226896 Rüppurrstraße 12, IV., ist ein möbliert. Manfardenszimmer, per sofort oder später zu verm. 226890 Schützenstraße 48 sind gute Schlafstellen mit Koch- u. solider Arbeiterküche zu vermieten. 226895.5 Schützenstr. 70, 4. St., ist ein kl., einz. möbl., freundl. Zimmer, auf die Straße gehend, mit sep. Eingang, für 9 Mk. pro Monat auf 1. Aug. zu vermieten. 226771 Waldstr. 56, 3. Stod., ist ein schönes, feinst., großes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten, evtl. kann ein kleineres dazu abgegeben werden. 226899

Werderplatz 44, part., ist ein gut möbliertes Zimmer, sep. Eing., auf 1. Aug. zu verm. 226798.2.1 Miet Gesuche Wohnung (Wohn-, Schlafzimmer, Kammer, Küche und evtl. Badezimmer) in Mühlburg oder der Weststadt auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offert m. Preis unt. 226827 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Suche 2 Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer), ungeniert und gut möbliert, mit Beleuchtung, Zentralheizung und Bad. Bevorzugt gelegentlich innerhalb der Straßen Kaiser-, Karl-, König- u. Karl-Friedrichstr., Barriere, Hochparterie oder 1. Etg. Offerten unter Nr. 226820 Hauptpostlagernd. 226836.6.1 Eine Dame sucht im württembergischen Stadtteil 2 gut möblierte, sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. 226868 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Pension gesucht. Solider Herr aus besserer Familie sucht zum 1. Septbr. evtl. später schön möbliertes, ruhiges Zimmer mit großem, modernen Schreibtisch und Bücherschrank in nur gutem Hause. Pension erwünscht. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 226820 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Für zwei Brüder, welche das neue Reformgymnasium besuchen, wird Mitte September in nächster evang. Familie Pension gesucht. Bevorzugt wird die Pension, wo die Schularbeiten kontrolliert werden. Off. an die Exped. der 'Bad. Presse' u. Nr. 6497a erbeten.

